

Studienreise: Russische Avantgarde

Moskau und Sankt Petersburg, 22.–28.05.2016

Deadline/Anmeldeschluss: 15.02.2016

Dr. Julia Drost

Das Deutsche Forum für Kunstgeschichte in Paris (DFK) bietet in Kooperation mit dem Deutschen Historischen Institut in Moskau (DHI) mit Unterstützung der Europäischen Universität in Sankt-Petersburg eine Studienreise an:

„Russische und westeuropäische Avantgarde
in Moskau und Sankt-Petersburg um 1900“

23. – 27. Mai 2016

Bewerbungsschluss: 15. Februar 2016

Zu keiner Zeit ist der intellektuelle und künstlerische Austausch zwischen Deutschland, Frankreich und Russland größer gewesen als um 1900. Der Einfluss der europäischen Moderne auf die russische Avantgarde zu Beginn des 20. Jahrhunderts ist bereits an den Namen der damals entstandenen Kunstrichtungen abzulesen, die sich in die Reihe der europäischen „Ismen“ stellen. Die russische Avantgarde spielt wiederum für das weitere Kunstgeschehen im Westen eine nicht minder bedeutende Rolle.

Die Studienreise setzt sich daher zum Ziel, den Kulturtransfer und die trilateralen Wechselbeziehungen zwischen Russland, Deutschland und Frankreich in den Blick zu nehmen, wobei das besondere Augenmerk der in westlichen Sammlungen kaum vertretenen russischen Kunst gelten soll.

Zum Auftakt der fünftägigen Studienreise werden im Rahmen eines Workshops im DHI Moskau anhand im Vorfeld vorbereiteter Referate die Rezeption und das Sammeln westeuropäischer Kunst im Russland des 18. und 19. Jahrhunderts gemeinsam rekonstruiert. In den darauffolgenden vier Tagen werden diese Fragen vor Originalen in der Tretjakow-Galerie, dem Russischen Museum sowie im Museum für Petersburger Avantgarde vertieft. Um Aspekte des Kunst- und Kulturtransfers, Rezeptionsformen und Aneignungspraktiken herauszuarbeiten und kritisch zu hinterfragen, ist ferner die Diskussion der Werke der russischen Avantgarde mit den für sie prägenden Werken aus den Sammlungen Schtschukin und Morosow, die sich heute in der Eremitage und dem Puschkkin-Museum befinden, zentral.

Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf fortgeschrittene Studierende bzw. DoktorandInnen der Kunstgeschichte begrenzt. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine gute Kenntnis der westeuropäischen Avantgarden sowie die Bereitschaft zur Übernahme von je zwei Kurzreferaten. Die TeilnehmerInnen sind aufgefordert, sich intensiv mit dem Schaffen ausgewählter russischer Künstler im Hinblick auf die Dimension des Kulturtransfers vertraut zu machen. Kurssprachen sind deutsch und englisch.

Die Kosten vor Ort (6 Übernachtungen, Eintritte in Museen sowie die Reisekosten zwischen Moskau und Sankt-Petersburg) werden vom DFK Paris und dem DHI Moskau getragen. Das DFK ist bei der Beschaffung der Visa behilflich. Die Hin- und Rückreise wird von den TeilnehmerInnen auf eigene Kosten organisiert. Die Kosten für ihre Verpflegung tragen die TeilnehmerInnen selbst. Anreisetag ist der 22. Mai 2016, Abreisetag der 28. Mai 2016.

Zu den Bewerbungsunterlagen gehören ein Motivationsschreiben (1–2 Seiten), ein Empfehlungsschreiben eines Hochschullehrers sowie ein tabellarischer Lebenslauf mit Nachweis der bisherigen Studienleistungen. Ein Anspruch auf Zulassung besteht nicht.

Die Bewerbungen sind bis zum 15. Februar 2016 mit dem Stichwort »Studienreise Russland« an Dr. Julia Drost (jdrost@dt-forum.org) und Frau Mira Kozhanova (mkozhanova@dt-forum.org) zu richten.

Auskünfte erteilt:

Mira Kozhanova: mkozhanova@dt-forum.org ; +33 1 42 60 40 34

Quellennachweis:

ANN: Studienreise: Russische Avantgarde. In: ArtHist.net, 16.01.2016. Letzter Zugriff 08.06.2025.

<<https://arthist.net/archive/11979>>.